



Elterninformationsbrief 5-SJ 2023/24

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

ich wende mich heute in einer sehr dringenden Angelegenheit an Sie als Erziehungsberechtigte. Schon bei dem letzten Treffen mit den Elternvertretern unserer Schule am letzten Mittwoch haben wir die Zerstörungen und Verschmutzungen auf den Toiletten besprochen, die sich über die gesamten Toiletten von der Grundschule bis Klasse 10 erstrecken und sowohl die Jungen wie die Mädchentoiletten betreffen. Die Elternvertreter haben sich auch an diesem Abend eine zerstörte und verschmutzte Toilettenanlage angesehen (Bilder sind mitgeschickt). Als Quintessens sprachen sich die Elternvertreter für eine Videoüberwachung des Flurbereichs vor den Toilettenanlagen aus, um den möglichen Personenkreis der Täter eingrenzen zu können. Weiter waren sie für eine verstärkte personelle Überwachung in den Pausen. Sie wiesen zudem darauf hin, dass viele Schüler nicht mehr auf die Toiletten gehen wollten, weil diese oft verdreckt seien.

Da wir in den letzten Tagen wieder massive Verschmutzungen und Zerstörungen auf den Toiletten vorgefunden haben – so wurde mehrfach auf den Toilettenboden gepinkelt -, habe ich nunmehr den Hausmeister angewiesen, sich über die Installation einer Videoüberwachung der Flure vor den Toilettenanlagen zu bemühen. Diese Maßnahme gilt auch zum Schutz aller derjenigen Schülerinnen und Schüler, die ein Anrecht darauf haben, eine saubere und unversehrte Toilette benutzen zu können.

Ich habe sowohl Herrn Wilkens als Samtgemeindebürgermeister als auch Herrn Heinemann von der Landeschulbehörde hierüber in Kenntnis gesetzt, dass ich diese Maßnahme verantworte, um das Wohlergehen aller Schüler zu gewährleisten. Ich hoffe auf Ihr Verständnis!

An dieser Stelle sei auch noch erwähnt, dass derzeit die Kappen der Fluchtweglampen sehr gerne abmontiert und gestohlen werden.

Als weitere Ergebnisse der Elternratssitzung sind zu nennen:

Die Elternvertreter sprachen sich dafür aus, die Bezeichnung „Kopiergeld“ durch die Bezeichnung „Materialumlage“ oder noch allgemeiner „Kostenumlage“ zu ersetzen, da von diesem Geld nicht nur die Kopien, sondern auch Verbrauchsmaterialien wie Tonpapier, Bastelpapier, Stifte, Kleber etc. bezahlt werden. Zudem wird aus diesem Beitrag auch die Wartung des Wasserspenders finanziert sowie der Schulplaner und die Schokoladennikoläuse bzw. Martinsgänse

beglichen. Auch werden aus diesem Topf Referentengelder, Verpflegung und Präsente für die Projektwoche bezahlt, aber auch Zuschüsse für schulische Veranstaltungen und Fahrten gewährt, wenn sich hier ein kleiner Restbetrag ergeben sollte. Ich hoffe, es findet Ihre Zustimmung hier nun allgemein von einer „Kostenumlage“ zu sprechen.

Ich habe die Elternvertreter zudem über den Stand der schulischen Entwicklung informiert. So hat sich eine Lehrerarbeitsgruppe gebildet, die die Veränderungen in dem Jahrgang 7/8 auswertet, um weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Ein neuer Vorstand für den Förderverein konnte leider aus den teilnehmenden Elternvertretern nicht gebildet werden. Daher an dieser Stelle die Anfrage, ob aus der Elternschaft einige Eltern dazu bereit wären, sich in den Vorstand des Fördervereins wählen zu lassen und diesen dann auch langfristig zu betreiben. Sollte Interesse bestehen, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Letztlich sprachen sich alle Elternvertreter dafür aus, dass das übriggebliebene Mensaessen ausgegeben werden kann, da wir immer einige Kinder haben, die kein bzw. zu wenig Essen dabei haben. Nach Ansicht der Elternvertreter entspräche ein solches Handeln auch unserem Leitbild.

Insgesamt war dieser Austausch mit den Elternvertretern der Schule sehr ergiebig, so dass ich mich noch einmal an dieser Stelle für die Bereitschaft zur Mitarbeit und offene Aussprache bedanken möchte.

Ich verbleibe mit besten Grüßen und wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit!

Ralf Haustein, Schulleiter
